

## **PRO HELVETIA**

Wer wir sind

Was wir tun

Seit über 60 Jahren ist die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia für die kulturelle Darstellung der Schweiz im Ausland, für den kulturellen Dialog zwischen den verschiedenen Landesteilen sowie für die Förderung der Künste im überregionalen Zusammenhang zuständig. Mit ihrer Tätigkeit unterstützt sie eine kulturell vielseitige, zeitgenössische und offene Schweiz.

Pro Helvetia ist in der Kulturförderung der öffentlichen Hand eine Akteurin unter mehreren; sie steht in ständigem Kontakt mit dem Bundesamt für Kultur, dem Eidgenössischen Departement für Auswärtige Angelegenheiten, den Kantonen und Städten. Dieses Portrait vermittelt einen Einblick in ihre Organisation und die Vielfalt der Aktivitäten. Für ausführlichere Informationen verweisen wir auf die Links am Textende.

## **KULTURFÖRDERUNG IN DER SCHWEIZ – DIE AKTEURE**

### Wer macht was?

Die Kulturförderung fällt in der Schweiz, wie die Bildung, in den Verantwortungsbereich der Kantone und Gemeinden (Kulturhoheit). Während diese meist seit langem schon über rechtliche Grundlagen verfügen, ist die Kulturförderung erst seit 1999 in der Verfassung verankert. Artikel 69 der Bundesverfassung bestätigt in Absatz 1 die Zuständigkeit der Kantone für den Bereich der Kultur auf ihrem Gebiet; Absatz 2 begründet eine originäre Zuständigkeit des Bundes überall dort, wo es um kulturelle Bestrebungen von gesamtschweizerischem Interesse geht. Damit ist die Kulturförderung zum festen Bestandteil der Bundespolitik geworden. Derzeit wird ein neues Bundesgesetz zum Kulturförderungsartikel 69 ausgearbeitet, welches das gesamte System der Bundes-Kulturförderung konkret fassen und voraussichtlich 2007 in Kraft treten soll.

### Wer zahlt wie viel?

Von den über 1,8 Milliarden Franken jährlicher Kulturaufwendungen der öffentlichen Hand entfallen 913,7 Mio. (50 %) auf die Gemeinden, 682,2 Mio. (38 %) auf die Kantone; der Bund steuert 230 Mio. (12 %) bei.

### Was macht der Bund?

Auch wenn eine entsprechende Verfassungsgrundlage lange Zeit fehlte, entwickelte der Bund im Bereich der Kultur Aktivitäten. Die Zuständigkeit des Bundes für die Aussenpolitik wurde beispielsweise immer schon so ausgelegt, dass sie sich auch auf die kulturellen Aussenbeziehungen bezog.

Punktuell erhielt der Bund nach und nach weitere Kompetenzen, wenn die Aufgaben die Möglichkeiten der Kantone überstiegen oder von ihnen nicht wahrgenommen wurden: in der Kunstpflege, in der Filmförderung, bei der Gründung des Landesmuseums, der Landesbibliothek und der Cinémathèque suisse, bei der Förderung des Rätoromanischen als vierter Landessprache.

Institutionell teilen sich heute auf eidgenössischer Ebene das Bundesamt für Kultur (BAK) und die öffentlich-rechtliche Stiftung Pro Helvetia die Aufgaben der Kulturförderung. Das BAK unterstützt als Verwaltungsinstanz die kulturellen Dachorganisationen mit Betriebsbeiträgen, engagiert sich in der Kunst- und Denkmalpflege sowie in der Filmförderung, ist zuständig für Kulturvermittlung, Leseförderung, die Beteiligung an Biennalen, Gesetzgebungsprozesse und vieles mehr. Dem BAK sind auch die Landesbibliothek, das Landesmuseum, das Literaturarchiv und das Centre Dürrenmatt angeschlossen. Die Kulturstiftung Pro Helvetia hat den gesetzlich definierten Kulturauftrag, im Inland das Überlieferte zu schützen, das Entstehende zu fördern, das Geschaffene über die Sprachgrenzen hinweg zu vermitteln und für den kulturellen Austausch mit dem Ausland zu sorgen.

Die politische Komponente einer schweizerischen Kulturpolitik – zum Zusammenhalt des Landes beizutragen – leitet sich ab aus dem Wesen des Landes als einer «Willensnation» mit Bezügen zu drei grossen europäischen (Sprach-)Kulturen und aus der föderalistischen Struktur mit einer Vielzahl kleinerer staatlicher Gebilde und kultureller und sozialer Gruppen. Alle kulturfördernden Massnahmen orientieren sich letztlich an staatstragenden Ideen der schweizerischen Demokratie: am doppelten Ziel, den gemeinsamen politischen Willen vital zu erhalten und die Auseinandersetzung mit kulturellen Identitäten und kultureller Vielfalt zu stärken, zugleich aber die regionalen und sozialen Besonderheiten – in der Auseinandersetzung mit den Traditionen so gut wie mit aktuellen Ausdrucksformen – zu pflegen.

So versteht eine zeitgemässe Kulturpolitik sich als Korrektiv zu den Kräften des Kulturmarktes und der Freizeitindustrie. Mit ihrem Einsatz für Vielfalt und Innovation trägt sie zum Bemühen der Schweiz bei, einen Beitrag an die kulturelle Weiterentwicklung Europas zu leisten.

## **DIE STIFTUNG PRO HELVETIA**

### Geschichte und gesetzliche Grundlage

1939 in einer Zeit akuter äusserer Bedrohung als Arbeitsgemeinschaft mit defensiver und bewahrender Zielsetzung gegründet, wurde Pro Helvetia 1949 in eine Stiftung des öffentlichen Rechts umgewandelt. Ihr neues Ziel: die Überwindung der kulturellen und geistigen Isolation.

Das Pro Helvetia-Gesetz vom 17.12.1965 erteilt der Stiftung folgenden Auftrag:

- Erhaltung und Wahrung der kulturellen Eigenart des Landes.
- Förderung des kulturellen Schaffens, gestützt auf die Verhältnisse in den Kantonen wie in den Sprachgebieten und Kulturkreisen.
- Förderung des Kulturaustauschs zwischen den Sprachgebieten und Kulturkreisen in der Schweiz.
- Pflege der kulturellen Beziehungen mit dem Ausland.

### Pro Helvetia heute

In der Umsetzung des Auftrags legt Pro Helvetia heute das Gewicht auf die Förderung des zeitgenössischen Kunstschaffens, den Kulturaustausch und den Dialog der Kulturen in der Schweiz und im Ausland.

Unter Förderung der Kreation versteht Pro Helvetia die Unterstützung von Werken in den Bereichen Musik, Literatur, Theater und Tanz – Film, bildende und angewandte Kunst, Video und Fotografie werden vom Bundesamt für Kultur gefördert. Kulturaustausch bedeutet für Pro Helvetia, das Schweizer Kulturschaffen aller Sparten ins Ausland zu vermitteln und einen Dialog mit den Kulturen anderer Länder in Gang zu bringen. Dieser Dialog soll und darf Rückwirkungen haben auf die künstlerische Produktion in der Schweiz. Und auf das Bild, das die Bewohner und Bewohnerinnen Helvetiens von anderen Kulturen haben.

Kultur ist lokal und international in einem; sie ist Selbstvergewisserung im Lichte des Neuen und Offenheit für Entwicklung. Unter diesem Blickwinkel engagiert Pro Helvetia sich auch für eine Schweizer Volkskultur, die sich weder verklärend noch museal gebärdet, sondern die produktive Auseinandersetzung mit der Tradition im Blick auf die Zukunft sucht.

### Gesuche und Projekte

Die Tätigkeit von Pro Helvetia lässt sich grob in zwei Bereiche unterteilen: In die Unterstützung von Projekten auf Gesuch hin und in von der Stiftung selbst initiierte Projekte. Die Gesuche nehmen den weitaus grössten Platz ein; rund 85% der operativen Mittel fließen in die Vorhaben von Kulturschaffenden.

Bei der Beurteilung spielen folgende Kriterien eine Rolle: der Bezug zur Schweiz, die professionelle Umsetzung, das vertretbare Kosten-Nutzen-Verhältnis, Ausstrahlung und Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Relevanz und – als Schlüsselfaktoren – künstlerische Qualität und Innovationsgrad. Die Verfahren sind in der vom Bundesrat genehmigten Beitragsverordnung festgelegt sowie in der Wegleitung für Gesuchstellende präzisiert.

Auf diese Weise unterstützt Pro Helvetia Kunst- und Themenausstellungen, Konzeptveranstaltungen, Vorführungen von Schweizer Filmen, Lesungen, Tourneen von Theater- und Tanzgruppen, Orchestern und Ensembles aller Musikgattungen, Festivals, geisteswissenschaftliche Kooperationen und vieles mehr. Die Unterstützung beschränkt sich nicht auf die Zusprache von Geldmitteln; häufig umfasst sie auch Beratung, Vermittlung von Kontakten und logistische Hilfe.

Mit eigenen Projekten setzt Pro Helvetia Schwerpunkte in Bereichen, die ihres Erachtens besonderer Pflege bedürfen, seien das einzelne Ausdrucksformen oder aktuelle Themen. Daraus können multidisziplinäre Grossprojekte resultieren, die zur Verständigung und zur Intensivierung des kulturellen Austausches beitragen. Gemeinsam ist diesen Projekten der Dialog zwischen verschiedenen Kulturen und Gemeinschaften im In- und Ausland.

In allen Bereichen arbeitet Pro Helvetia sowohl mit den diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Schweiz im Ausland als auch mit in- und ausländischen Einrichtungen und Veranstaltern zusammen.

### Finanzierung

Seit 1981 finanziert der Bund die durch Bundesgesetz geschaffene Stiftung Pro Helvetia durch Kreditbeschlüsse, die sich jeweils über vier Jahre erstrecken und denen ein vom Stiftungsrat verabschiedetes Programm zu Grunde liegt. Über Beiträge an Projekte und Gesuche entscheiden die Fachgruppen des Stiftungsrates und die Leiter und Leiterinnen der Fachabteilungen.

### Sitz

Seit ihrer Gründung befindet sich die Geschäftsstelle der Pro Helvetia in Zürich. Hier und an ihrem Sitz in Genf arbeiten rund 78 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fünf Fachabteilungen und drei Diensten. Mit den Kulturzentren und Aussenstellen in 15 Ländern beträgt die Zahl der Mitarbeitenden rund 117, verteilt auf ca. 86 Stellen.

## Organisation

Oberstes Organ der Pro Helvetia ist der Stiftungsrat, dessen 25 Mitglieder vom Bundesrat gewählt werden. Sie kommen regelmässig in den entsprechenden Fachgruppen zusammen, um über Gesuche und stiftungseigene Projekte zu entscheiden. Drei Mal jährlich entscheidet der Gesamtstiftungsrat über Jahresprogramm und –budget sowie über Grundsatzfragen.

## Information

Zur Vervollständigung ihrer Tätigkeit unterhält Pro Helvetia einen Kommunikationsdienst, der im In- und Ausland über Ziele, Arbeitsweisen und Projekte von Pro Helvetia wie über das kulturelle Schaffen der Schweiz informiert. Durch eigene Publikationen fördert sie im In- und Ausland das Verständnis für und das Wissen über Kultur in der Schweiz.

## **DIE TÄTIGKEITSBEREICHE VON PRO HELVETIA**

### Visuelle Künste

Weltweit ist die Stiftung beratend und vermittelnd mit Museen, Galerien und Kulturzentren verbunden. Regelmässig initiiert sie Wanderausstellungen und unterstützt Veranstaltungen rund um die verschiedensten künstlerischen Ausdrucksformen in den Bereichen bildende und angewandte Kunst, Neue Medien, Architektur und Volkskunst. Ihre Aktivitäten decken alle kunsthistorischen Epochen ab, der Schwerpunkt liegt allerdings auf zeitgenössischer Kunst. Das Schweizbild, das Pro Helvetia vermittelt, ist aktuell, anspruchsvoll und oft kritisch. Auf Anfrage unterstützt die Stiftung Ausstellungen und den Austausch von Spezialistinnen und Spezialisten im In- und Ausland, Kunstpublikationen und Kunstzeitschriften.

### Musik

Im Musikbereich unterstützt Pro Helvetia Uraufführungen und Erstpräsentationen von Schweizer Musik, wo sie überregional ausstrahlen. Sie fördert Aufführungen, die dem kulturellen Austausch zwischen den Regionen und Kulturen dienen, sowie die Vernetzung von Veranstaltern. Regelmässig vergibt Pro Helvetia Kompositions- und Projektaufträge in sämtlichen Musiksparten.

Im Ausland unterstützt Pro Helvetia Konzerttourneen von Solisten, Solistinnen und Formationen aus der Schweiz, Meisterklassen, Seminare und Vorträge.

Die Förderung konzentriert sich auf Künstlerinnen und Künstler aus der Schweiz, die wichtige Beiträge zur Entwicklung der Musik leisten, und auf für diese Entwicklung relevante Veranstaltungen.

## Literatur und Geisteswissenschaften

Ein wichtiges Anliegen ist Pro Helvetia die Verständigung zwischen den Sprachregionen der Schweiz. Besonderes Gewicht legt sie deshalb auf die Übersetzungsförderung und die Unterstützung von Veranstaltungen mit Begegnungscharakter im In- und Ausland.

An Schweizer wie in der Schweiz lebende Autorinnen und Autoren vergibt sie jährlich Werkaufträge, Übersetzerinnen und Übersetzer unterstützt sie in Anerkennung ihrer Mittlertätigkeit. Publikationen zur kulturellen Schweiz können mit Druckbeiträgen unterstützt werden, Zeitschriften aus dem literarischen und kulturellen Bereich erhalten kontinuierliche Förderung.

Im Ausland verteilt Pro Helvetia Bücher an öffentlich zugängliche Bibliotheken und Kulturinstitutionen. Zudem werden Beiträge für literarische Veranstaltungen und an Reisen von Autorinnen und Autoren gewährt, ebenso für die Teilnahme an literatur- und geisteswissenschaftlichen Tagungen in Zusammenarbeit mit ausländischen Veranstaltern.

## Theater

Im Bereich Theater konzentriert Pro Helvetia sich auf die unabhängige professionelle Produktion, die sie in der Entstehung wie in der Auswertung (Touneen und Festivals im In- und Ausland) unterstützt, um sie international konkurrenzfähig zu machen. Die Vernetzung der Truppen mit starken Veranstaltern ist unerlässliche Voraussetzung. Die Ensembles subventionierter Häuser unterstützt sie in begrenztem Umfang für wichtige Gastspiele im Ausland.

In der Auslandarbeit legt Pro Helvetia besonderes Gewicht auf die Zusammenarbeit mit den acht Aussenstellen.

## Tanz

Im Bereich Tanz will Pro Helvetia die vielfältige choreografische Produktion der Schweiz unterstützen und profilieren. Die Stiftung konzentriert sich auf die professionellen unabhängigen Compagnien, an deren Entfaltung auf überregionalem Niveau ihr besonders gelegen ist. Gleichzeitig soll auch deren internationale Konkurrenzfähigkeit gefördert werden. Zu diesem Zweck spricht die Stiftung Finanzhilfen für Touneen und wichtige Aufführungen. Pro Helvetia trägt auch zur internationalen Präsenz der Schweizer Ballettensembles bei und ist Partnerin von Veranstaltern und Festivals, die zur Sensibilisierung des Publikums für den Tanz, zur Verbreitung der Werke und zum interkulturellen Dialog beitragen.

Im nationalen Kontext realisiert Pro Helvetia gemeinsam mit dem Bundesamt für Kultur, den Kantonen und Städten das «Projekt Tanz». Das Projekt will die Arbeitsbedingungen des Schweizer Tanzschaffens verbessern, die choreografische Arbeit

stärken, Form und Ästhetik des Tanzes weiter entwickeln und die Verbreitung der Werke intensivieren.

### Kultur & Gesellschaft

Pro Helvetia greift aktuelle Themen mit Kulturbezug auf. Dabei legt sie ein besonderes Augenmerk auf die Verständigung im Inland und den interkulturellen Dialog. Im Bereich Kultur & Gesellschaft richtet Pro Helvetia ihr Augenmerk auf die Rolle von Kunst und Kultur in gesellschaftlichen Prozessen. Sie unterstützt Aktivitäten, die den Austausch, den Erfahrungstransfer sowie die Vernetzung fördern, und solche, die mit kulturellen und künstlerischen Mitteln eine Vertiefung der gesellschaftlichen Diskussion von aktuellen kulturellen Themen ermöglichen.

In den Bereichen Kulturvermittlung, Alltags- und Volkskultur wie im interkulturellen Dialog ist Pro Helvetia aktiv einerseits durch finanzielle Unterstützung von Pilotprojekten auf Gesuche hin, andererseits durch die Initiierung von Projekten in enger Kooperation mit kulturellen Institutionen.

Weil ihr die aktive Beteiligung der Bevölkerung an kulturellen Prozessen ein besonderes Anliegen ist, unterstützt Pro Helvetia mit Kulturmobil – einer fahrenden Animationswerkstatt – Initiativen, die die kulturelle Praxis der verschiedensten Bevölkerungsgruppen ins Zentrum rücken.

### Internationale Koordination

Pro Helvetia ist bestrebt, den Schweizer Kunstschaffenden im internationalen Rahmen die bestmöglichen Bedingungen für Kreation und Diffusion zu schaffen sowie der Schweiz zu einem überzeugenden, ihrem Potential angemessenen Auftritt zu verhelfen. Sie engagiert sich als Mittlerorganisation durch Beratung, Vernetzung, Vermittlung, Vertretung vor Ort, Koordination und Information.

Dafür unterhält die Stiftung Vertretungen im Ausland, die die Zusammenarbeit und den Dialog zwischen schweizerischen und ausländischen Künstlerinnen und Künstlern, Veranstaltern und Organisationen fördern. Projekte in allen Kunstsparten, in Literatur, Theater, Tanz, Musik sowie in den visuellen Künsten werden – in Kapstadt, Kairo, Budapest, Bratislava, Prag und Krakau – in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern oder – in Paris und Mailand – in der eigenen Infrastruktur realisiert.

Im Zentrum steht der Aufbau dauerhafter Beziehungsnetze zwischen schweizerischen und ausländischen Kunstschaffenden und Kultureinrichtungen, wozu auch die Koordination mit der Bundesverwaltung, insbesondere mit Präsenz Schweiz und der Direktion für

Entwicklung und Zusammenarbeit gehört. Gefördert werden Vorhaben, die über punktuelle Aktivitäten hinaus einen dauerhaften und beidseitig fruchtbaren Kulturaustausch anstreben.

### Schweizer Kulturprogramm Südosteuropa und Ukraine (SCP)

Das SCP ist ein Mandat der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA, das von Pro Helvetia wahrgenommen wird. In sechs Ländern Südosteuropas (Albanien, Bosnien & Herzegowina, Bulgarien, Makedonien, Rumänien, Serbien & Montenegro) und in der Ukraine sowie dem Kosovo bestehen lokale Geschäftsstellen.

Das SCP beruht auf der Überzeugung, dass Kultur eine Schlüsselrolle in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen spielt. Es fördert lokale Partnerorganisationen und Kulturschaffende, die sich für die Vielfalt, die Unabhängigkeit und Lebendigkeit des kulturellen Lebens einsetzen. Das geschieht einerseits durch projektspezifische Beiträge an Aktivitäten lokaler Kulturschaffender, andererseits durch mittelfristige Kooperationsprojekte, die den Aufbau und die Stärkung kultureller Organisationen und Institutionen zum Ziel haben.

### Film

Pro Helvetia fördert die Promotion des Schweizer Films unter dem gemeinsamen Dach von SWISS FILMS. SWISS FILMS ist eine Partnerschaft der Stiftung Schweizerisches Filmzentrum, des Vereins Kurzfilm Agentur Schweiz und von Pro Helvetia.

Zu den Haupttätigkeiten von SWISS FILMS gehört die Verbreitung des unabhängigen Schweizer Filmschaffens im Ausland, die Imageförderung des Schweizer Films im Inland, der Kurzfilmverleih, die Information über neuste Entwicklungen im Schweizer Filmschaffen, die Erfassung der wesentlichen Werkdaten zum Schweizer Film und der Unterhalt eines Kopienfonds.

Die Mitarbeiterinnen des Schweizerischen Filmzentrums, der Kurzfilm Agentur Schweiz und des Filmdienstes Pro Helvetia sind ab sofort in den Geschäftsstellen Zürich und Genf erreichbar:

SWISS FILMS  
Neugasse 6, Postfach, CH-8031 Zürich  
Tel. ++ 41 43 211 40 50 Fax ++ 41 43 211 40 60  
E-mail: [info@swissfilms.ch](mailto:info@swissfilms.ch)

SWISS FILMS Antenne Romande  
48 avenue de la Praille, CH-1227 Carouge  
Tél. ++ 41 22 308 12 40 Fax ++ 41 22 308 12 41  
E-mail: [geneva@swissfilms.ch](mailto:geneva@swissfilms.ch)

Weitere Informationen:

Wenn Sie mehr über Pro Helvetia erfahren möchten:

- Die Website mit zahlreichen Informationen zur Stiftung und Formularen wird laufend aktualisiert: [www.pro-helvetia.ch](http://www.pro-helvetia.ch)
- Die Beitragsverordnung und die Wegleitung für Gesuchstellende informieren genauer, wie und wen Pro Helvetia unterstützen kann: [www.pro-helvetia.ch](http://www.pro-helvetia.ch) → Gesuche.
- Das Leitbild zum Selbstverständnis und zur künftigen Arbeit gibt Auskunft darüber, wie die Stiftung sich selbst sieht und versteht.
- Der im Frühjahr erscheinende Tätigkeitsbericht zeigt, wo, wie und wen Pro Helvetia unterstützt und was sie selbst veranstaltet hat: [www.pro-helvetia.ch](http://www.pro-helvetia.ch) → Publikationen.
- Pro-Helvetia-Broschüren zu diversen kulturellen Themen, Komponisten- und Filmlblätter und Cahiers d'artistes vermitteln vertiefte Einblicke in das Schweizerische Kulturschaffen; sie werden laufend aktualisiert und erscheinen in zahlreichen Sprachen: [www.pro-helvetia.ch](http://www.pro-helvetia.ch) → Publikationen.
- Die zweimal jährlich erscheinende Schweizer Kulturzeitschrift Passagen vermittelt thematische Einblicke in die Schweizer Kulturlandschaft: [www.pro-helvetia.ch](http://www.pro-helvetia.ch) → Publikationen.

Ein Verzeichnis der stiftungseigenen Kulturpublikationen kann bei Pro Helvetia bestellt werden: [info@pro-helvetia.ch](mailto:info@pro-helvetia.ch)

Im Ausland können die Publikationen von Pro Helvetia bei den diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Schweiz bezogen werden. In der Schweiz sind die Broschüren im Buchhandel, die übrigen Informationsmittel direkt bei der Stiftung erhältlich.

August 2004